

Was sollten Sie Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitteilen, bevor Sie Remsima® erhalten?

Bitte informieren Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt, wenn Sie

- in der Vergangenheit bereits mit Infliximab behandelt worden sind.
- eine Infektion haben, auch wenn es eine sehr leichte ist.
- jemals Tuberkulose hatten oder in engem Kontakt mit jemandem standen, der Tuberkulose hatte.
- Hepatitis B haben oder wissen oder vermuten, dass Sie Träger des Hepatitis-B-Virus sind.
- irgendwelche Herzprobleme wie z.B. leichte Herzinsuffizienz haben.
- ein Lymphom oder einen anderen Krebs haben oder jemals gehabt haben.
- eine chronische Atemwegsobstruktion (COPD) haben oder starker Raucher sind.
- ein Ihr Nervensystem betreffendes Problem haben oder jemals hatten.
- kürzlich eine Impfung erhalten haben oder eine Impfung erhalten sollen.
- schwanger sind oder planen, schwanger zu werden oder wenn Sie stillen.

Bitte informieren Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt über alle anderen Arzneimittel, die Sie derzeit anwenden, kürzlich angewendet haben oder planen anzuwenden – einschließlich nicht verschreibungspflichtiger Arzneimittel.

Welche Nebenwirkungen können auftreten?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jeder Patientin/jedem Patienten auftreten müssen. Bitte lesen Sie die Gebrauchsinformation, in der alle bisher aufgetretenen Nebenwirkungen genau angeführt sind. Beim Auftreten etwaiger Nebenwirkungen informieren Sie bitte unverzüglich Ihre Ärztin/Ihren Arzt.

Wie ist Remsima® aufzubewahren?

Da Remsima® als Infusion in einem Krankenhaus, in einem Infusionszentrum oder bei einer niedergelassenen Ärztin/einem niedergelassenen Arzt verabreicht wird, werden Sie normalerweise Remsima® nicht lagern oder anwenden. Sollten Sie Remsima® dennoch lagern müssen, ist es im Überkarton im Kühlschrank bei 2-8°C aufzubewahren.



Wie sieht Remsima® aus?

Eine Packung Remsima® enthält eine Durchstechflasche mit 100 mg Infliximab. Remsima® wird als Durchstechflasche aus Glas mit einem weißen Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung zur Verfügung gestellt.

Zur weiteren Information beachten Sie bitte die Gebrauchsinformation von Remsima®.



Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.

Quelle:

1. Remsima® Fach- und Gebrauchsinformation: Stand 04/2022.

Für den Inhalt verantwortlich:

ASTRO PHARMA 

Astro Pharma GmbH
Allerheiligenpl. 4, 1200 Wien
Tel.: +43/1/979 98 60
www.astropharma.at

rem_patinfo_REM116_05/22

Informationen zur Therapie mit Remsima®

Patienteninformation¹



Diese Broschüre ist ausschließlich gemeinsam mit dem Medikament Remsima® zur Abgabe bestimmt.

Ihre Ärztin/Ihr Arzt hat Ihnen Remsima® als Medikament gegen Ihre entzündliche Erkrankung empfohlen. Diese Broschüre soll Ihnen die häufigsten Fragen zu dieser Therapie beantworten.

Bitte beachten Sie, dass diese Broschüre das aufklärende Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt nicht ersetzt.

Was ist Remsima®?

Remsima® enthält den Wirkstoff Infliximab. Remsima® gehört zu einer Gruppe von Medikamenten, die „TNF-Blocker“ genannt werden.

Remsima® blockiert die Funktion eines Proteins, des sogenannten Tumor-Nekrose-Faktors (TNF). Dieses Protein ist ein Signalstoff, der an Entzündungsprozessen im Körper beteiligt ist und seine Blockade kann die Entzündung in Ihrem Körper vermindern.



Wofür wird Remsima® angewendet?

Remsima® wird bei Erwachsenen bei den folgenden entzündlichen Erkrankungen eingesetzt:

- rheumatoide Arthritis
- Psoriasis-Arthritis
- Ankylosierende Spondylitis (Morbus Bechterew)
- Psoriasis

Remsima® wird bei Erwachsenen und Kindern ab 6 Jahren auch eingesetzt bei:

- Morbus Crohn
- Colitis ulcerosa

Wie wird Remsima® angewendet?

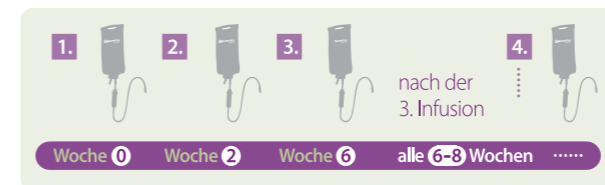
Remsima® wird als intravenöse Infusion verabreicht. Die Dosis der jeweiligen Infusion hängt von Ihrer Erkrankung, Ihrem Gewicht und Ihrem Ansprechen auf Remsima® ab.

Zu Beginn der Therapie ist Remsima® über einen Zeitraum von 2 Stunden zu verabreichen. Bei guter Verträglichkeit kann nach den ersten 3 Infusionen von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt eine verkürzte Infusionsdauer von 1 Stunde erwogen werden.

Ihre Ärztin/Ihr Arzt bzw. deren MitarbeiterInnen werden Sie während der Infusion und ca. 1-2 Stunden nach Abschluss der Infusionen überwachen.

Wie häufig wird Remsima® angewendet?

Zu Beginn Ihrer Therapie wird Ihnen Remsima® in der Woche 0, 2 und 6 verabreicht, danach erhalten Sie im Abstand von ca. 6-8 Wochen Ihre Infusionen.



Anhängig von Ihrem Ansprechen auf die Therapie kann Ihre Ärztin/Ihr Arzt entscheiden, diesen Behandlungsplan zu ändern.



Bitte achten Sie darauf, keine Infusion mit Remsima® auszulassen. Sollten Sie eine Infusion mit Remsima® versäumen, müssen Sie sobald wie möglich einen neuen Infusionstermin vereinbaren.

Brechen Sie die Anwendung von Remsima® bitte nicht ohne vorherige Rücksprache mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt ab.

Wann tritt die Wirkung der Behandlung mit Remsima® ein?

Erfahrungsgemäß tritt die Wirkung innerhalb weniger Tage bis Wochen nach der 1. Infusion ein, und viele Patienten können eine Besserung ihrer Beschwerden bemerken.

Den Behandlungserfolg kann man je nach Erkrankung nach 2-4 Infusionen beurteilen. Ihre Ärztin/Ihr Arzt wird Ihre Therapie entsprechend abändern oder abbrechen, wenn keine ausreichende Wirkung erzielt werden kann.

